

## Leitlinien für eine effektive und kohärente Klimapolitik

Die Jungfreisinnigen Schweiz sind der Ansicht, dass eine effektive Klimapolitik unerlässlich ist, um den Planeten zu erhalten und den ökologischen Wandel zu unterstützen. Deshalb unterstützen wir die Verpflichtungen, die die Schweiz mit der Unterzeichnung des Pariser Abkommens eingegangen ist, nämlich eine Reduktion der Emissionen um 50% bis 2030 gegenüber 1990. Wir lehnen jedoch jede ideologische "Wunder"-Lösung entschieden ab. Der ökologische Wandel muss für die Schweizer Wirtschaft eine Chance und kein Hindernis sein. Die Leitlinien unserer Klimapolitik umfassen folgende Punkte:

### Steuern und Anreize

Die CO<sub>2</sub>-Abgabe ist ein wirksames Anreizinstrument. Eine Erhöhung soll aber nur vorgenommen werden, wenn die Steuern für Unternehmen, welche sich zur Reduktion ihrer Emissionen verpflichten, einfach zu senken sind.

*Ansatz:* Kompensation der CO<sub>2</sub>-Abgabe für Unternehmen, Flexibilität und Anpassung der Emissionsreduktionsquoten auf Schweizer Boden, Integration in den europäischen Markt für Emissionsrechte.

### Innovation und Investitionen

Die Schweiz kann ihr Potenzial für die technologische Entwicklung nutzen.

*Ansatz:* Entwicklung günstiger Rahmenbedingungen für Private, Unternehmen und Start-ups, um sie zu ermutigen Investitionen zu tätigen, in nachhaltige Technologien zu investieren und ein gutes Umfeld für Finanzierungen im Bereich der Umwelt zu schaffen.

### Energieeffizienz

Es besteht ein erhebliches Potenzial zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Gebäudebestand.

*Ansatz:* Förderung der Renovierung bestehender Gebäude und Förderung der Optimierung des Verbrauchs neuer Gebäude durch Steuererleichterungen und -befreiungen.

### Transport

Ziel ist es, die Emissionen durch eine effizientere Nutzung der Ressourcen zu reduzieren.

*Ansatz:* Entwicklung eines Rechtsrahmens, welcher energieeffiziente Verkehrsmittel bevorzugt (sharing economy). Für die Emissionen im Luftverkehr soll eine globale Lösung, sowie die Integration in das internationale Emissionsminderungssystem CORSIA unterstützt werden.

### Landwirtschaft

Allein die Landwirtschaft trägt 13% zu den Emissionen der Schweiz bei.

*Ansatz:* Agrarsubventionen von der Einhaltung von Umweltstandards abhängig machen und den Zollschutz senken, um die lokale Produktion und ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern. Entwicklung von "agrocleantech"-Technologien zur Minimierung von Umweltschäden, Besteuerung von Pestiziden und Aufhebung des Gentech-Moratoriums.

### Strom und Energieerzeugung

Reduzierung des Energieverbrauchs durch effizientere Nutzung der Elektrizitätsressourcen.

*Ansatz:* Liberalisierung des Strommarktes, Förderung des öffentlichen Verkehrs, E-Mobilität, Aufhebung des Verbotes zum Bau von Atomkraftwerken.